

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 52: Weitere Erfolge

Aus dem Augenwinkel heraus vernahm Touko eine blitzschnelle Bewegung und ihr Kopf schnellte noch einmal nach hinten. Ein mulmiges Gefühl machte sich in ihrem Bauch breit. Hatte etwa jemand ihr Gespräch mit Warren belauscht??? Das wäre eine Katastrophe.

"Bleib ganz ruhig Touko!" murmelte sie leise vor sich hin. "Das war sicher nur ein Pokemon, das durch die Büsche gesprungen ist, kein Grund zur Aufregung." Die Braunhaarige atmete tief ein und wieder aus. Sie durfte sich jetzt nicht selbst verrückt machen nur wegen eines Pokemon's, dass durch die Grünpflanzen gehüpft war.

Als ihr alter Sandkastenfreund Warren schließlich ihren Namen rief und wo sie denn bleiben würde, da riss sie sich aus ihrer kleinen Starre und schritt wieder voran, zurück zu ihren Freunden.

Aber sie irrte sich gewaltig mit ihren Pokemongedanken. Denn die wirkliche Person, die das Gespräch mit angehört hatte, die war jetzt auf dem Weg zu dem Anführer von Team Plasma, um ihm von den neuen Erkenntnissen zu berichten.

"Na was habt ihr denn so wichtiges besprochen?" fragte Arlon als er etwas Rascheln hörte und seine Freunde aus dem Wald heraustraten. Das einzige Mädchen der Truppe wollte schon zum Reden ansetzen, da winkte Warren mit der Hand ab und antwortete schnell: "Ach, es ging nur um eine Wette von uns, die wir vor einigen Jahren gestartet haben! Und der Preis bei dieser Wette ist etwas, was sich der Gewinner wünscht und der Verlierer muss dies dann erfüllen. Wir haben direkt als kleines 'Kräftemessen' gewettet, wer von uns beiden mehr Pokemon fängt. Aber bis jetzt ist noch kein Ergebnis dabei herausgekommen, weil keiner von uns beiden weiß wieviele Pokemon der jeweils Andere in seiner PC-Box hat."

Innerlich fing die Braunhaarige an zu grinsen, da es ihr bester Freund perfekt geschafft hatte, eine Ausrede für das Gespräch zu erfinden.

Zur Bestätigung zuckte die 19-Jährige gelangweilt mit den Schultern und stimmte Warren zu.

"Na das ist wirklich nicht sehr wichtig!" lächelte N und stand von seinem Platz auf, um dann schnurstracks zu seiner Freundin zu laufen.

"Aber es ist schön das ihr 2 wieder da seid, denn so können wir nun ausmachen wie wir weiterhin vorgehen!" sagte er und schloss seine Touko so in die Arme, als hätte er sie lange nicht mehr gesehen.

"Der Plan ist simpel! Wir werden jetzt alle schön schlafen gehen und uns von unseren Pokemon bewachen lassen, während jeder von uns eine weitere Prüfung ablegt!" schoss es aus der Brünetten geradezu heraus und sie erhielt auch sofort Zustimmung von den 3 jungen Männern.

"Bitte seid in euren Träumen vorsichtig!" kam es von Reshiram, welches sich hingelegt und beide Augen geschlossen hatte. "Ja und wenn dir etwas in deiner Traumprüfung geschehen sollte, dann mache ich den jeweiligen Prüfer dafür verantwortlich und röste ihn!!!" Aus Zekrom's dunklen Schweif züngelten kleine, blaue Blitze, was verriet, dass es das Ganze ernst zu meinen schien. Touko küsste N auf die Wange und wand sich dann aus seiner Umarmung, um zu ihrer Legende zu laufen.

"Du musst dir keine Sorgen machen mein Großer!" lächelte sie das Reine Schwarz an und umfasste eine seiner Klauen mit ihren Händen. Der bereits blau leuchtende Schweif der Legende verdunkelte sich wieder und Zekrom räusperte sich einmal.

"Ja gut, aber ich meine dass ernst wenn doch etwas passieren sollte!" Es drehte sich einen Moment von seiner Trainerin weg und sah in den Himmel.

Warren legte sich auf die Wiese und schob sich seine Trainermütze ins Gesicht. "Also dann euch viel Glück Leute ich penn jetzt erstmal eine Runde!" Ein freches Lachen fuhr über die Wiese, ehe es wieder für einige Sekunden ruhig wurde.

"Ja wir wünschen euch das auch!" sagte Arlon für sich und N, woraufhin er einen finsternen Blick von dem Grünhaarigen ernetete.

Der Lilahaarige ließ sich in das weiche Gras fallen und verdeckte seine Augen mit einem Arm, um besser einschlafen zu können. Schließlich schien die Sonne zu ihnen nach unten auf die Wiese und das Licht dieses Sterns erschwerte das Einschlafen ein wenig.

"Danke für deine...Unterstützung!" flüsterte Touko zu dem Reinen Schwarz und küsste es auf die Klaue. Dann lief sie mit schnellen Schritten noch einmal zu N und küsste ihn zärtlich.

"Ich liebe dich!" sagte sie mit funkelnden Augen und erhielt von dem Grünhaarigen erst einmal einen erstaunten Blick.

"Ich liebe dich auch!" antwortete er nach ein paar Sekunden sofort zurück und küsste sie erneut, diesmal aber länger und inniger.

Die Pokemon der gesamten Bande sah dem Schauspiel zu und jedes von ihnen dachte sich seinen eigenen Teil. Einzig und allein Kyurem sagte laut etwas.

"Okay, ich werde euch Menschen wahrscheinlich nie verstehen! Eure Verbindungen wie ihr euch eure sogenannte Liebe zeigt, sind doch sehr...merkwürdig!" Das Eispokemon stampfte einige Schritte hin und her und bemerkte dann Reshiram's Blick auf sich.

"So ist es nun einmal bei unseren lieben Menschen!" schmunzelte das Wahre Weiß und schloss dann wieder seine Augen.

"Viel Glück meine Kleine!" Der Grünhaarige küsste seine Freundin auf die Stirn ehe er sie widerwillig losließ.

"Danke, dir auch Schatz! Wir werden nebeneinander einschlafen und dann werden wir sicher auch im Traum vereint sein und den jeweils Anderen bei seiner Prüfung bestärken!" flüsterte Touko und zusammen legten sich auch die beiden hin.

Zekrom stampfte zu den beiden und setzte sich keine 3m neben sie. "Kyurem, Reshiram, ihr könnt ein paar Runden drehen. Wir können uns gern mit dem bewachen abwechseln. Aber eins schon im Vorraus! Solange Touko noch schläft, bewache ich sie!"

Kyurem unterdrückte ein Grinsen und hob dann auch schon ab. "Alles klar große

Wache! Ruft einfach wenn ich mit meiner Schicht dran sein soll!" Die blaue Legende flog nun auch schon davon und dachte sich insgeheim noch: Wenn ich denn überhaupt jemals mit der Wache drankommen sollte! Ein leises Lachen ließ das Eispokemon noch von sich hören, ehe es aus dem Blickfeld verschwand.

"Gut, dann pass mal schön auf die 3 Schützlinge, die ganzen Pokemon und deine Touko auf!" lachte das Wahre Weiß und erhob sich ebenfalls. "Ich werde Bescheid sagen falls G-Cis oder seine Team-Plasma Mitglieder auftauchen sollten!"

Einen Moment lang spie der Schwanz der weißen Legende kleine Funken, ehe es auch schon von dannen geflogen war.

"Natürlich tue ich das!" murmelte Zekrom vor sich hin und schnupperte einen Moment in der Luft. Dann richtete es seinen Blick auf die Braunhaarige, die das schwarze Pokemon vor gut 3 Jahren auserwählt haben sollte. Nun gut, das Reine Schwarz war sich sicher das es so war, denn seine beiden Legendenfreunde logen sicher nicht. Kurz sammelte die Legende ihre Gedanken und versuchte sich an früher zu erinnern, aber nichts. Keine einzige Erinnerung mit Touko. Wieder versuchte es das Reine Schwarz und schließlich hatte es während seiner Wache eine Beschäftigung gefunden.

"Sei mir begrüßt mein lieber Warren!" Der Braunhaarige sah zu dem Impoleon, das sich zu seiner Linken auf einer Art Stuhl befand. "Dies ist die Stahlprüfung und sie ist doch sehr leicht! Du siehst dort drüben 4 Pokebälle." Mit einer Flosse zeigte es in diese Richtung.

"In ihnen befinden sich Pokemon, welche Stahl verbiegen können. Und du darfst 1 von ihnen auswählen und musst die Metallstäbe dort hinten verbiegen! Wenn du dies geschafft hast, stecke die verbogenen Stäbe in die Löcher genau vor mir! Ich wünsche dir viel Vergnügen!"

Das Wasserpokemon löste sich daraufhin auf und Warren ließ ein Grinsen auf seinen Lippen erscheinen. "Ist das alles? Na dann kann es ja sofort losgehen!"

Der 20-Jährige lief zu den Pokebällen und betrachtete sie. "Gut ich hole euch erstmal alle 4 raus!" entschied er und warf die Bälle nach oben.

Aus ihnen erschienen ein Machomei, ein Glurak, ein Jiutesto und ein Lucario. "Ihr seid alle schöne Pokemon!" sagte er zu den Vieren und dachte kurz nach. Glurak fiel schon einmal aus seiner Entscheidung, da dieses Pokemon das Metall nur verbiegen konnte, indem es dieses erst schmolz und dann müsste das Metall erst auskühlen und das konnte Stunden dauern. "Okay dich nehme ich nicht, tut mir Leid Glurak!" Er holte das Feuerpokemon wieder in seinen Ball zurück.

Jetzt blieben nur noch die 3 Kampfpokemon. Seine beste Freundin Touko besaß auch ein Lucario und von ihr wusste er, dass Lucario sehr schnell war und einen hohen Spezialangriff hatte. Aber es war doch nicht wirklich für diese Prüfung geeignet. Auch das blaue Pokemon holte er wieder ein.

Jetzt nur noch 2! dachte Warren sich und betrachtete Jiutesto und Machomei.

Nach kurzem Überlegen holte er das rote Kampfpokemon zurück. "Du bist sicher stärker als Jiutesto und außerdem kannst du noch Energiefokus und Stärke einsetzen!" lächelte er das Kampfpokemon an und zusammen liefen sie dann zu den Stäben. "Na los Machomei! Setze als erstes Energiefokus und dann Stärke ein, damit wir ganz sicher sein können, das du die Stäbe auch verbiegen kannst!"

Das Pokemon mit den vielen Armen nickte und tat dies. Dann nahm es immer einen Stab und verbog ihn. Gemeinsam mit Warren steckte es dann den verbogenen Stab in eins der vorgesehenen Löcher.

Machomei tat dies 4 mal und als das Ganze geschafft war, nickten die beiden sich zu und Impoleon erschien wieder. Der Prüfer lächelte den Braunhaarigen an.

"Na siehst du! Es war doch gar nicht so schwer und du hast auch noch das richtige Pokemon genommen! Machomei ist das Stärkste von den Vieren gewesen und das hast du perfekt ausgenutzt meint lieber Prüfling. Hier hast du deine Tafel!" Der Kaiserpinguin überreichte dem jungen Mann eine graue Tafel und dann verschwamm das Bild vor den Augen des 20-Jährigen auch schon wieder.

"Ist das euer Ernst?" fragte Arlon und sah sich etwas beängstigt um. Er stand auf einer weißen Wolke hoch oben im Himmel. Vor ihm flog ein alter Mann mit einem sehr langen weißen Bart. "Dies ist deine erste Prüfung Mister Arlon! Dies ist die Flugprüfung!"

Der Lilahaarige nickte und schüttelte sich unauffällig, denn ihm war die Höhe alles andere als angenehm. "Du kannst fliegen! Um deine erste Prüfung zu bestehen musst du gegen ein Navitau abtreten und dich mit ihm in der Luft messen. Selbstverständlich nicht kämpferisch, sondern in einem Flugwettbewerb."

Die weiche Stimme des Alten erwärmte das Herz des 22-Jährigen und er lächelte auch schon auf der Stelle. Arlon probierte seine kleinen Flugkünste aus und tatsächlich konnte er fliegen. Während er noch einige Runden in der Luft drehte und nicht mehr beachtete wie hoch er eigentlich im Himmel schwebte, piff der Prüfer einmal und das eben genannte Flugpokemon tauchte auf.

"Bist du soweit?" ertönte die Stimme des alten Herren. Der junge Mann nickte sofort und kam zurück geflogen. Er hatte das Fliegen seltsamerweise doch recht gut drauf.

"Gut, dann werdet ihr 2 jetzt beginnen! Dort hinten ist das Ziel!" Der Prüfer zeigte auf eine rote Wolke, die einem sofort ins Auge stach, sobald man sie sah.

"Navitau, Arlon bereit? Dann...3...2...1...START!!!" rief der Alte sehr laut und Arlon verpasste nur einen Moment den Start.

Das Flugpokemon war bereits losgeschossen und hatte einen Abstand von etwa 2m zwischen sich und dem Lilahaarigen gebracht.

Arlon flog nun auch los und beeilte sich das graue Pokemon wieder einzubekommen. Unbewusst dachte er dabei: Sei so schnell wie Zekrom, der Schweif leuchtet auf und es aktiviert seine Fähigkeit Teravolt und schon schießt es wie eine Rakete davon!

Auf einmal wurde es hinter dem 22-Jährigen warm und er roch etwas Verbranntes. Und dann schoß er überrascht los. Um Arlon's Füßen hatten sich seltsame Ranken gebildet, die blau aufleuchteten und die wie Raketen wirkten.

Der junge Mann schoss an Navitau vorbei und war innerhalb der nächsten 10 Sekunden bei der roten Wolke.

Er wusste selbst nicht so recht, wie er dies hinbekommen hatte und hielt dann an. Der alte Mann tauchte neben ihm auf und hielt eine hellblaue Tafel in den Händen.

"Na sieh mal einer an, da hast du dich wohl mit einer Legende verbunden was?" Der Alte meinte dies zwar nur im Spaß, aber Arlon verstand diese Worte im Moment noch nicht wirklich und er sagte kein Wort als er die Flugtafel erhielt und vor seinen Augen die Wolken und der alte Mann verschwanden.

"Hallo Natural, Prüfling der Eisprüfung!" N sah sich das Eispokemon vor sich genau an. Ein Siberio also. Und die Umgebung, in der er sich befand, bestand vollends aus Eisbergen. Diese konnte man in der Ferne sehen. Na ein Glück habe ich diesmal nicht

wieder eine liebeskranke Tusse, die denkt das ich in sie verliebt bin! dachte sich der Grünhaarige und es schüttelte ihn bei dem Gedanken an Eliza, die Rothaarige die ihn damals versucht hatte zu verführen und welche ihn am Ende der Prüfung geküsst hatte.

"...und du musst nur das Wasser trinken. Aber sieh dich vor, es ist eiskalt und nebenbei musst du in diesem kalten Pool sein!" erklärte der Eisbär und lächelte dann zufrieden, scheinbar mit sich selbst, den jungen Mann an.

"Viel Glück!" wünschte der Prüfer noch und N wurde bewusst, dass er nur die Hälfte oder zumindest einen Teil der Prüfung verstanden hatte. Also, ganz ruhig, was hatte Siberio gesagt? Das Wasser trinken und in den Pool gehen. Ja so war es. N sah sich um und entdeckte ein Glas mit fast gefrorenem Wasser und einen Pool.

Und hatte das Eispokemon eben seinen richtigen Namen gesagt? Nun ja, das war erst einmal nebensächlich. N lief zu dem Glas und nahm es in die Hand, welche dann kurzerhand zu gefrieren schien. Der Grünhaarige musste sich zusammenreißen, um nicht zu schreien. Das Glas war verdammt kalt und das Wasser darin würde sicher noch kälter sein.

"Na ganz klasse!" dachte er und lief dann zu dem nicht gerade einladend aussehenden Pool. Sollte er da jetzt etwa mit Kleidung hinein? Nun ja es wäre besser, da war es ihm noch für einen kurzen Moment warm, ehe er sicher selbst zu Eis gefrieren würde.

Natural dachte an Touko und schritt zielstrebig die kleinen Treppen, welche in das kalte Wasser des Pools führten, hinunter. Das Wasser war wie zu erwarten gewesen ebenso eiskalt wie das Glas. Der 21-Jährige hielt das Glas in seiner Hand und setzte sich dann zitternd in den Pool, woraufhin seine gesamte Kleidung und auch sein Körper nass wurde.

"Jetzt das Wasser trinken und nicht aufgeben!" murmelte er und hatte etwas Mühe das Glas an seinen Mund zu führen, da seine Hand bereits fast taub war.

Er trank das Wasser in schnellen Zügen und so kam es ihm so vor, als würde auch sein Hals von innen heraus vereisen.

Die Kälte kroch an jeden einzelnen Zipfel seines Körpers und er dachte das er bewusstlos werden würde, als er plötzlich eine Art Vision vor sich sah.

Er sah Touko, wie sie mit einem Babywagen in einer großen Stadt herumfuhr. An ihrer Seite war er selbst und in der Vision lächelte er seine Freundin an und war anscheinend glücklich.

So schnell das kleine Bildnis gekommen war, so blitzartig verschwand es auch wieder. Als er sich dieses Mal umsah, konnte er nun kein Eisfeld mehr vor sich sehen, sondern einen grünen Wald. Ihm war kein bisschen mehr kalt und seine Kleidung und Haare waren trocken.

Neben ihm ging ein Eispokemon auf und ab.

"Wirklich gut gemacht Natural! Hier ist die Eistafel!" Siberio überreichte ihm den grau-blauen Gegenstand und der Bär winkte ihm noch zu, bevor der Grünhaarige seine Augen schloss und glücklich wieder auf das Aufwachen wartete.

Aber bevor es dazu kam, hörte er plötzlich eine Stimme. Eine zarte, junge Frauenstimme. N wusste auf der Stelle zu wem sie gehörte und als er seine Augen wieder öffnete sah er seine Freundin mehrere Meter vor sich mit etwas kämpfen.

Touko wich dem schwarzen Geist wieder aus und warf sich dabei zu Boden. Ihre Prüfung war schwer, verdammt schwer und das lag wohl nicht nur daran, das sie ihre letzte Tafel holen musste.

"Ich werde dich besiegen!" rief sie zu der schwarzen fliegenden Gestalt, gegen die sie gewinnen musste, um die Unlichttafel zu erhalten.

Aber dieses Etwas vor ihr, konnte man einfach nicht schlagen.

Toukooo!" vernahm sie plötzlich eine Stimme und eine warme Welle durchzuckte ihren Körper. N? Wie kam er denn hier her? Sie wich dem Etwas erneut aus und sah ihren Freund auf sich zukommen, welcher eine Tafel in den Händen hatte.

Nicht nur sie hatte den Grünhaarigen entdeckt, auch die schwarze Gestalt. Diese kehrte Touko sozusagen den Rücken zu und kam dann auf N zu, welcher sehr überrascht zwischen der Brünetten und der Gestalt her sah.